SCHWIMMEN

SSV70 Halle-Neustadt e.V.

Wasserstand
4/2023

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
mit erfolgreichem Saisonstart nach der Sommerpause trifft man in und um die Schwimmhalle viele bekannte, aber auch einige neue Gesichter, wie Luna Bunk, die ihr FSJ bei uns absolviert und Manuel Eckl, der nun als neuer Trainer tatkräftig unseren Verein unterstützt.

Doch bereits vor dem Saisonstart wollte sich unsere Jugend sportlich betätigen und brach zur alljährlichen Paddeltour auf der mecklenburgischen Seenplatte auf. Über das dort Erlebte berichten Leah und Marisa. Der geplante Jugendtag im Karlsbad musste wetterbedingt leider abgesagt werden. Trotzdem versammelten sich zur Jugendwahl eine Vielzahl unserer 10 bis 26-jährigen Mitglieder im Vereinsraum und wählten eine neue Jugendleitung.

Mit dem ersten Training nach der Sommerpause begannen die Sportler und Trainer bereits mit der Vorbereitung für den Landesvielseitigkeitstest der 4. Klasse und des Salzpokals. Wodurch unser Team bei diesem den ersten Platz in der Mannschaftswertung ergattern konnte. Ebenso eifrig trainierten die Gruppen der Masters und Techniker im Trainingslager in Pretzsch.

Mit dem sich rasant nähernden Jahresende blicken wir auf die Adventszeit mit Weihnachtsfeiern für Groß und Klein. In diesem Sinne wünschen wir allen gesundes Überstehen der kalten Tage und einen guten Start ins neue Jahr.

Johann Franke
Jugendwart

Inhaltsverzeichnis

Editorial	**2**
In eigener Sache - Termine und Infos	**3**
Der Vorstand informiert - Einladung zur Mitgliederversammlung	4
Meisterliches - Delfine im Schlossbad	5
Wasserspritzer - Es geht schon wieder los	7
Jugend - Protokoll der Jugendversammlung	8
Jugend II - Paddeln bei viel Regen und Gegenwind-wir halten durch	11

Text- & Bildredaktion und Layout: Manuel Eckl, Druck: Copy Köthe
Für den Inhalt ihrer Texte und Bilder sind die Autoren selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte redaktionell zu bearbeiten. Für eingereichte Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

In eigener Sache

Termine und Information

Seniorenfahrt

Am 29. November werden 48 SeniorInnen einen schönen Tag in der Friederiken Therme in Bad Langensalza verleben und einen Weihnachtsmarkt besuchen. -ausgebucht-

Weihnachtsfeier der Kinder

Der Weihnachtsmann und die Jugendleitung erwarten am 16. Dezember 16-18 Uhr wiederum alle Schwimmer im Vor- und Grundschulalter in der Sprunghalle (Flyer folgen).

Weihnachtsfeier der erwachsenen Mitglieder

Herzlich eingeladen wird am 19. Dezember zu 15.00 Uhr zum weihnachtlichen Kaffeetrinken für alle SeniorInnen bzw. zu 19.00 Uhr zur Abendveranstaltung in die Bergschänke Nietleben. Wir reservieren gern Tische für Gruppen! Dazu bitte beim Trainer die ungefähre Personenzahl anmelden.

Weihnachtsbowling der Jugend

Am ersten Ferientag dem 21.12. geht die Jugendleitung von 14-16 Uhr mit allen Kindern ab Klasse 5 in den Bowling Star, Delitzscher Str. 63a.

Letzter Trainingstag…

vor dem Jahreswechsel ist Mittwoch, der 20.12.2023 der letzte Trainingstag. Wir beginnen mit allen Sportangeboten ab Donnerstag, dem 4. Januar 2024 (auch am 6.1. wird geübt!)

https://stock.adobe.com/images/strichman 1

Kassierungstermine Barzahler 1. Halbjahr 2024

18.12., Montag 18.00-19.00 Uhr
20.12., Mittwoch 15.00-19.00 Uhr
Jeweils im Vereinsraum im Obergeschoss der Schwimmhalle.
Bitte nutzen Sie unbedingt einen dieser Termine oder gehen Sie zum Zahlen über Lastschrift über (Formular vom Trainer erhältlich).

Skifahren in Südtirol

43 Kinder und Jugendliche und ihre Trainer freuen sich schon auf die Pisten und den Spaß in der Skifreizeit in ihren Winterferien.

Mitgliederversammlung

Am 24. Februar werden die Stimmen, Meinungen und die Aufmerksamkeit der Mitglieder ab 16 Jahre erwartet. Einladung siehe Seite 4

Kontakt

Bei Fragen / Problemen bzgl. der Mitgliedschaft, sowie Anmeldungen bitte vormittags Tel. 0345 /6851797 oder 0160/94841111 oder mehlis@ssv70.de oder die Homepage www.ssv70.de oder die Postanschrift: Am Burgwall 29, 06193 Wettin-Löbejün OT Brachwitz nutzen.

https://creazilla.com/de/nodes/49613-tel 1

Der Vorstand informiert

Einladung zur
Mitgliederversammlung der SSV 70 Halle-Neustadt e.V.

Liebe Mitglieder,

der Vorstand lädt Euch/Sie zur Mitgliederversammlung (MV) 2024

am **24.02.2024** um **10:00 Uhr** in der **Begegnungsstätte "Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt“** (Volkssolidarität**), Hettstedter Straße 1, 06124 Halle/Saale**
recht herzlich ein.

Die **Tagesordnung** umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
4. Beschluss zur endgültigen Tagesordnung
5. Bericht des Vorstands
6. Bericht zur Haushaltsabrechnung 2023
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Diskussion zu den Berichten
9. Beschluss zur Haushaltsabrechnung 2023 und Entlastung des Vorstands
10. Antrag zur Änderung der Satzung und Diskussion
11. Beschlussfassung zur Änderung der Satzung
12. Vorstellung des Entwurfes des Haushaltsplans 2024
13. Beschluss zum Haushaltsplan 2024
14. Behandlung und Beschlussfassung zu Anträgen an die MV
15. Sonstiges

Stimmrecht besitzen laut Satzung alle Mitglieder **ab dem vollendeten 16. Lebensjahr**. Über die Teilnahme vieler junger Mitglieder freuen wir uns besonders.

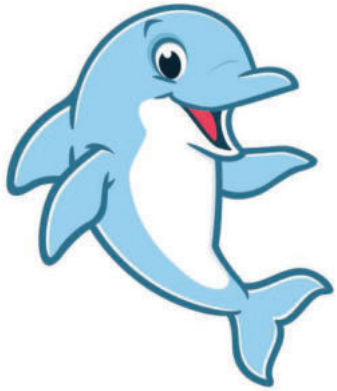
Mit freundlichen Grüßen

Matthias Mitte
1.Vorsitzender

Die Satzung soll wie folgt geändert werden: §10 Vorstand soll um einen zusätzlichen Unterpunk Nr. 7 wie folgt ergänzt werden:
„7. Die Vorstandsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Die Satzung kann Ausnahmen ausdrücklich zulassen. Bei Bedarf können die Vorstandsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich gegen Zahlung eine Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26 a EStG ausgeübt werden. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit nach Satz 3 trifft der Vorstand.

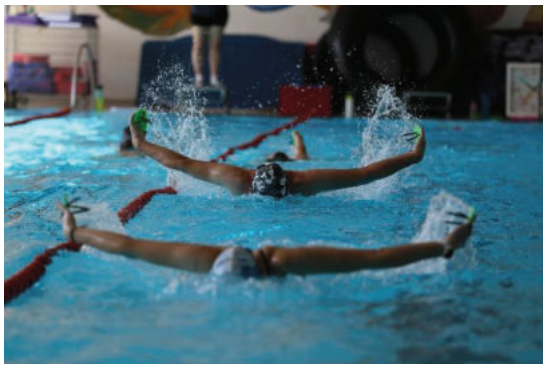
Meisterliches

Delfine im Schlossbad



https://www.istockphoto.com/de/vektor/co 1

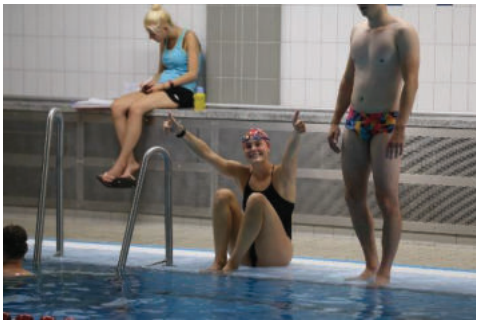
Am zweiten Septemberwochenende waren all diejenigen recht herzlich nach Pretzsch eingeladen, die Spaß an der Schwimmgemeinschaft haben und ihre Schwimmtechnik verbessern wollten.
Dort fand das 4. Schwimmtrainingslager der SSV 70-Technik- und Masterschwimmer statt.
22 hochmotivierte Schwimmer und Schwimmerinnen, teils aus den Technikgruppen und den Masters folgten der Einladung. Lydia Jache und Luna Bunk waren die Trainerinnen.
Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich Freitagnachmittag alle voller Vorfreude nach individueller Anreise, kurzem Einchecken im Parkhotel und anliegenden Ferienwohnungen an der Schwimmhalle des Pretzscher Schlosses.
Diese mit 4 mal 25 Meter Bahnen ausgestattete Schwimmhalle gehörte nun bis Sonntagmittag uns allein.
Noch vor dem Abendessen gab es die erste zweistündige Schwimmeinheit. Nach einem ordentlichen Einschwimmen wurden verschiedene Trainingsaufgaben, vor allem mit Brust-, Kraul-, und Rückenschwimmen absolviert. Bei 100 Meter Sprints gingen wir an unsere Grenzen.
Geschafft, aber glücklich stärkten wir uns anschließend beim Abendessen im Pretzscher Schlosscafe.
Wer noch durstig war und nicht direkt ins Bett fiel, das war erfreulicherweise ein großer Teil, ließ den wunderbaren Start ins Trainingswochenende noch bei einem gemeinsamen Plausch ausklingen.



Nach einem leckeren Frühstück fand am Samstag die nächste Wassereinheit statt. An allen Schwimmtechniken wurde fleißig und unter hartem Einsatz gefeilt, für einige Techniker war das Schmetterlingschwimmen, kurz Schmett, tatsächlich Premiere. Luna und Lydia erklärten und unterstützten hervorragend und sehr geduldig, sodass am Ende alle mindestens einmal 25 Meter Schmett schafften und damit sogar einmal 100 Meter Lagen schwimmen konnten.
Nachmittags stand der Athletikteil auf dem Programm.
Bei 30 Grad und strahlendem Himmel wurde spontan entschieden, einen athletischen Ausflug zur Eisdiele auf die andere Seite der Elbe vorzunehmen. Dass wir das geplante Laufprogramm mit einer leckeren Abkühlung kombinieren konnten, kam sehr gut an. Die durch so viel Sport positiv gestressten Körper, genossen das sich anschließende Programm, bei dem uns Annalena Wolter verschiedene Dehnübungen zeigte.
Damit waren wir auf die nächsten 120 Minuten im Wasser vorbereitet.
Für ein gemeinsames Abendessen reichten an diesem Abend zwar nicht die Plätze aber zu einem späteren Zusammensein im Hotelflur rückten wir selbst Tische und Stühle zusammen, die wir uns einfach aus dem umstehenden Mobiliar zusammenbauten. Bei mitgebrachtem Knabberzeug, Süßem und diversen leckeren Getränken und natürlich viel Spaß, ließen alle den Tag miteinander ausklingen.

Den krönenden Abschluss der Wassereinheit am Sonntagvormittag bildete die Spaßstaffel. Unglaublich, was für witzige, aber auch anstrengende Kombinationen sich Lydia hier einfallen lassen hat. Vier Mannschaften wetteiferten beispielsweise beim Wetttauchen, Schwimmen mit Schwimmgürteln an den Füßen, beim Badewanneschwimmen oder beim Abschleppen. Da musste schon strategisch clever entschieden werden, wer aus welcher Mannschaft was schwimmt. Im Vordergrund stand natürlich hier der Spaß.
Das Trainingslager war rundum gelungen. Es war schön anstrengend, es gab etwas Muskelkater, und alle Teilnehmer*innen haben ihre Schwimmtechnik verbessern können und - da waren sich alle einig-es war wunderbar, mit anderen, auch trainingsgruppenübergreifend, zu trainieren und Zeit zu verbringen.
Vielen lieben Dank an Lydia und Luna und die Organisatoren.

Anja Höllger
Teilnehmerin



Wasserspritzer

Es geht schon wieder los

Während unsere Mastersschwimmer sich nach den Ferien erstmal ins Trainingslager begaben, starteten unsere jüngsten Schwimmer der Klassen 1 und 2 in Bitterfeld mutig als erstes Team in die neue Wettkampfsaison und erkämpften sich bereits Medaillen, Linda Starch und Louis Schenk sogar die goldenen!

Der Landesvielseitigkeitstest in Magdeburg am 7. Oktober war der Einstieg in die Wettkampfsaison der 4. Klässler. Trotz guter Entwicklung im athletischen Bereich und Kampf im Schwimmbecken, mussten wir den Magdeburgern die goldenen Medaillen gönnen, die unser Team mit nur 7 Punkten weniger (459) auf Platz 2 verwies. Die „Goldhamster“ waren Leni Kehler und Emma Leni Schulz, die auch den Athletikwettkampf gewann.

Mehr als Trost gabs bereits zum „32. Halleschen Salzpokal“ am selben Wochenende, an dem unsere gesamte Mannschaft (60 Sportler) um schnelle Zeiten kämpfte und sich vor dem zahlenmäßig überlegenen Team vom SV Halle den Pokal sichern konnte! Möglich war das nur, weil unsere Schwimmer bei ihren 321 Starts 271! mal in neuer persönlicher Bestzeit anschlugen. Mit über 80% Bestzeiten waren nicht nur die Aktiven und ihre Trainer mehr als zufrieden, auch die vielen helfenden KampfrichterInnen und Eltern wurden belohnt.

Marion Mehlis
Trainerin

Jugend

Protokoll der Jugendversammlung 2023 der SSV 70 Halle-Neustadt e.V.

Datum: 26.08.2023
Ort: Schwimmhalle Halle (Saale) - Neustadt
Beginn: 10.30 Uhr

Tagesordnung:
1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge und Beschluss zur Tagesordnung
3. Bericht der Jugendleitung und Diskussion
4. Entlastung der Jugendleitung
5. Wahl der Wahlkommission
6. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Jugendleitung
7. Sonstiges
8. Schlusswort

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Jugendwart Lars Kochmann begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und eröffnet die Jugendversammlung 2023. Das Protokoll führt Luna Bunk.
Lars Kochmann stellt fest, dass die Einladungen gemäß §4a der Jugendordnung fristgerecht verteilt wurden. Die Jugendversammlung ist somit beschlussfähig.
anwesende Mitglieder: 48 davon stimmberechtigt: 48

Anträge und Beschluss zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.
Beschluss: Die Tagesordnung wird in o.g. Form einstimmig angenommen
48 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

Bericht der Jugendleitung

Der Jugendwart Lars Kochmann hält einen Bericht zu den Aktivitäten der Jugendleitung der vergangenen Saison.
Beschluss: Die Jugendversammlung nimmt den Bericht der Jugendleitung an und entlastet die bisherige Jugendleitung.
48 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

Antrag zur Änderung der Jugendordnung

Es liegen keine Anträge vor.

Wahl der Wahlkommission

Lars Kochmann schlägt Stephan Mitte als Wahlleiter vor.
Abstimmung: 47 ja / 0 nein / 1 Enthaltung
Stephan Mitte wurde zum Wahlleiter ernannt.
Johann Franke schlägt Emil Sachadae als Stimmzähler vor. Er würde für diese Wahl die Stimmen zählen.
Penelope Jany schlägt Julius Luci als Stimmzähler vor. Er würde für diese Wahl die Stimmen nicht zählen.
Stephan Mitte schlägt Max Höllger als Stimmzähler vor. Er würde für diese Wahl die Stimmen zählen.
Abstimmung: 46 ja / 0 nein / 2 Enthaltungen
Emil Sachadae und Max Höllger wurden zu Stimmzählern ernannt.

Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Jugendleitung

Jugendwart/in

Amelie Garz schlägt Johann Franke vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Lars Kochmann schlägt Amelie Garz vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Theodor Schrewe schlägt Lars Kochmann vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.

Abstimmung: Johann 26 ja / 0 nein / 22 Enthaltung
Amelie 21 ja / 0 nein / 27 Enthaltung
Somit wurde Johann Franke zum Jugendwart gewählt.

Jugendsprecher/in

Penelope Jany schlägt Amelie Garz vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Johann Franke schlägt Sebastian Mitte vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Abstimmung: Amelie 23 ja / 0 nein / 25 Enthaltungen
Sebastian 22 ja / 0 nein / 26 Enthaltungen
Somit wurde Amelie Garz zur neuen Jugendsprecherin gewählt.

Beisitzer/in

Amelie Garz schlägt Sebastian Mitte vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Emil Sachadae schlägt Julius Luci vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Hana Salih schlägt Sonia Wendt vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Anna Höllger schlägt Jan Höllger vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Lua Sachadae schlägt Jonas Köhler vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Penelope Jany schlägt Arno Heuchert vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Johann Franke schlägt Finn Kochmann vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Theodor Schrewe schlägt Emil Sachadae vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Sebastian Mitte schlägt Sidney Steinkopf vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Julius Luci schlägt Fabian Schalle vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Lua Sachadae schlägt Max Höllger vor. Er würde das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen.
Anna Höllger schlägt Estefania Dittmar vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.
Anna Höllger schlägt Penelope Jany vor. Sie würde das Amt im Falle einer Wahl annehmen.

Abstimmung:

Sebastian	4 ja / 0 nein / 44 Enthaltungen
Julius	8 ja / 0 nein / 40 Enthaltungen
Sonia	6 ja / 0 nein / 42 Enthaltungen
Finn	7 ja / 0 nein / 41 Enthaltungen
Arno	4 ja / 0 nein / 44 Enthaltungen
Sidney	4 ja / 0 nein / 44 Enthaltungen
Estefania	2 ja / 0 nein / 46 Enthaltungen
Penelope	13 ja / 0 nein / 35 Enthaltungen

Somit wurden Penelope Jany (1.), Julius Luci (2.), Finn Kochmann (3.) und Sonia Wendt (4.) als Beisitzer*innen gewählt.

Sonstiges

Sebastian Mitte schlägt vor, dass alle Mitglieder der neuen Jugendleitung sich gleich strak einbringen sollten. Die Jugendleitung nimmt sich diese Anmerkung zu Herzen und versucht, diese umzusetzen.

Schlusswort

Der neu gewählte Jugendwart dankt für den reibungslosen Wahlablauf, das ergebnisreiche Diskutieren, das Erscheinen und beendet damit die Jugendversammlung.

Protokollschluss: 11:38

gez. Stephan Mitte
Versammlungsleiter

gez. Luna Bunk
Protokollführerin

Ein neues Gesicht

Hallo zusammen, mein Name ist Manuel Eckl, ich bin 22 Jahre alt und seit Oktober das neue Gesicht im Trainierteam der SSV 70 Halle-Neustadt e.V..
Ich wurde im wunderschönen Niederbayern geboren und habe dort auch die ersten 22 Jahre meines Lebens verbracht. Einen Großteil davon auf und neben dem Fußballplatz, sowohl als aktiver Spieler, als auch als Trainer mehrerer Jugendmannschaften. Ich wurde mit großer Begeisterung für den Fußball, aber leider mit zu wenig Talent gesegnet. Daher konnte ich meinen Kleinkindertraum vom Fußballprofi leider nie verwirklichen, was meiner sportlichen Karriere aber keinen Abbruch tat. Über meine Schule wurde ich auf den Studiengang „angewandte Sportwissenschaften mit Schwerpunkt Training und Gesundheit“ aufmerksam. Weil ich nach der Schule nicht wusste, was ich machen will, schrieb ich mich kurzerhand in den Studiengang ein und dreieinhalb Jahre später stand ich als frisch gebackener Sportwissenschaftler da. Danach ging es erst einmal auf Reisen (ist ja heutzutage fast schon ein Muss 😉). Drei Monate tingelten meine Verlobte und ich in Südostasien von einem Ort zum anderen. Nach dieser Reise und etliche Erfahrungen reicher ging es wieder in die Heimat.
Gerade dort angekommen haben wir auch schon Zuwachs bekommen. Nein, nicht was manche von euch jetzt vielleicht denken. Wir haben einen kleinen Hund adoptiert.
Da meine Verlobte ihren Master hier in Halle absolvieren wird, stand nach kurzer Zeit fest, wir ziehen nach Halle. Und weil jemand den Hund, die Miete und auch das Essen bezahlen muss, machte ich mich auf die Suche nach Arbeit. Nach kurzer Zeit hatte ich ein Bewerbungsgespräch mit Frau Mehlis und wenige Tage danach unterschrieb ich meinen Arbeitsvertrag.
Und so kam ich zur SSV 70 Halle-Neustadt e.V. bei der ich jetzt mit viel Freude arbeiten darf.
Nun aber genug von mir. Ich freue mich darauf den Verein und natürlich euch näher kennen zu lernen. In diesem Sinne bis die Tage in der Schwimmhalle.

Euer neuer Trainer
Manuel Eckl

Jugend II

Paddeln bei Regen und viel Gegenwind – wir halten durch

https://www.istockphoto.com/de/vektor/ka 1

Jedes Jahr veranstalten wir unsere Paddeltour, doch dieses Jahr war einiges anders. Unsere Paddeltour begann nämlich mit viel Regen, Gewittern und viel Gegenwind, aber wir machten das Beste daraus!
Dieses Jahr fanden sich 38 fleißige Paddler und Paddlerinnen, die eine Strecke von ca. 115 km zurücklegten, wobei jeden Tag zu einem anderen Campingplatz paddeln, im Zelt schlafen und selbst Essen kochen angesagt ist.

Die Paddeltour startete in Blankenförde. Vor Ort gab es noch eine Belehrung über das Verhalten in den Booten, auf dem See und in den Schleusen. Nach der Einteilung der Bootsbesetzung und dem Beladen der Boote ging es auch schon los. Während einige sich noch von ihren Eltern verabschiedeten, waren die ersten Boote schon im Wasser. Aber wie jedes Jahr gab es auch bei manchen Bootskapitänen anfangs Steuerprobleme. Nach den ersten paar Kilometern erreichten wir schon unsere Schleuse, bei der die Boote aber umgetragen werden mussten. Auch hier packten die Bootsschlepper fleißig an, wobei Arthur ins Wasser fiel. Schnell waren die 9 km geschafft und wir erreichten unseren ersten Zeltplatz und die Zelte waren schnell aufgebaut. An diesem Tag war es etwas kälter, aber auch hier gab es Mutige die sich trauten, Baden zu gehen. Danach wurde natürlich auch noch ordentlich heiß geduscht, wobei Emil und Max ihren Duschschlüssel im Waschraum liegen ließen, aber Stephan ihn zum Glück später fand. Nach dem sich beim Abendessen alle satt gegessen hatten, wurde natürlich auch jeden Tag fleißig abgewaschen, wobei sich Alex gerne mit freiwillig beteiligte. Um den Abend in Ruhe ausklingen zu lassen, wurden noch ein paar Runden Werwolf gespielt.

Jeden Tag wurden uns morgens frische Brötchen geliefert, welche sich Manche auch gleich für die Fahrt einpackten. Nach einer pünktlichen Abfahrt vom Zeltplatz und ein paar Stunden paddeln erreichten wir schon unsere 2. Schleuse, in der die Boote diesmal nicht umhergetragen werden mussten. Nachdem es diesen Tag über viel geregnet hatte, ließen wir unsere Rast beim Fischer ausfallen, da viele sehr durchnässt waren und es sehr kalt war. Auf dem letzten See zum Zeltplatz hatten wir so starken Rückenwind, dass wir mit Hilfe unserer Paddel „segeln“ konnten. Am Zeltplatz angekommen zogen wir uns alle erstmal etwas Trockenes an und bauten dann die Zelte auf. Später trafen wir auf einen Zauberkünstler, der uns ein Fahrrad zeigte, welches angeblich unmöglich zu fahren sei. Hierbei probierten sich einige z.B. Finn, Christian und Emil aus doch schafften es auch nicht.

Am nächsten Tag stand eine der größten Strecken an. Doch alles kam anders als gedacht, denn als wir zum Mittag an einer flachen Stelle im See hielten, um zu essen, zog ein schweres Gewitter auf. Schnell beschlossen wir, alle aus den Booten uns auf einem Inselstück unterzustellen, da es sonst zu gefährlich wäre weiterzufahren. Aber die gute Stimmung ging nicht verloren, da Penelope ihre Musikbox mit dabeihatte. Als das Gewitter vorbeigezogen war, paddelten wir weiter und erreichten den Zeltplatz in Fürstenberg, wo jeder der wollte, gleich die Gelegenheit nutzte, um sich etwas zu Essen nachzukaufen.
Am Mittwoch fiel Finn auf einem der Seen sein Handy ins Wasser. Daraufhin tauchte er zum Boden und holte es nach ein paar Versuchen wieder heraus. Am Zeltplatz angekommen, wurde Pizza bestellt und anschließend hielt dort auch der Eiswagen zum Nachtisch. Am Abend lieferte uns die Kanustation ein neues Boot, da das Ruder eines Bootes am Vortag kaputt gegangen war.

Die nächsten Tage gab es das erste Mal kein Regen, weshalb wir auch an einem Tag an einem Kiosk hielten, wo einige die Mittagspause für sportliche Aktivitäten wie Tischtennis oder Volleyball nutzen. Als wir dann unter einer Brücke eine kleine Pause einlegten, fiel Luisa Nausedats Portemonnaie ins Wasser, welches Finn wieder hoch tauchte. An diesem Tag kamen wir an einem Zeltplatz an, der schon einige Jahre nicht mehr angefahren wurde. An diesem Zeltplatz begrüßte uns auch schon der Eiswagen vom letzten Campingplatz, bei dem die Wundertüte sehr beliebt war.
Am Freitag war unsere längste Paddelstrecke mit 21 km. An dem Tag hielten wir unterwegs wieder an einem Kiosk, an dem man sich Crêpes oder Fischbrötchen kaufen konnte. Nach vielen Seen, Kanälen und 3 Schleusen waren wir auch schon da. Da es an diesem Tag sehr heiß war, sprangen später natürlich auch Viele ins Wasser. Bei den auch nächtlichen warmen Temperaturen, beschlossen in dieser Nacht Sidney, Rosti, Finn und Christian unter dem Sternenhimmel zu schlafen.

Der nächste Tag war unser wohl verdienter Ruhetag. Viele freuten sich die Zelte mal nicht abbauen zu müssen. Mittags liefen wir zur Fleether Mühle, um dort entweder am Kiosk oder im Restaurant etwas zu Essen holen zu können. Am Nachmittag veranstalteten wir dann unsere beliebte Wasserschlacht an der auch Viele freudig teilnahmen. Abends überraschte uns noch ein Gewitter was dann aber auch schnell vorbeizog.
An unserem letzten Tag standen wir 1 Stunde früher auf als sonst. Dabei entstand beim zusammen packen ein Wettrennen um den Zelte Abbau, welchen Alex und Amélie gewannen und ein Glas Nutella mit nach Hause nehmen durften. Nach dem alle Boote gepackt waren, war es auch schon Zeit für unsere alljährliche Feedbackrunde. Dann paddelten wir schon unsere letzte Strecke nach Granzow zur Kanustation, wo wir nach dem Boote ausräumen und der Urkundenübergabe von unseren Eltern abgeholt wurden.
Trotz des anfangs schlechten Wetters ist die Paddeltour doch letztendlich noch sehr schön geworden.

Leah Bauer, Marisa Wilczek
Teilnehmerinnen.